

# Österreichische Studienstiftung

## 1. Winterschule

### Seminar „Woher kommt der Mensch – wohin geht er“ (Entwicklung des Homo Sapiens)

**Das Seminar findet von Mittwoch, den 19. Februar bis Freitag, den 21. Februar 2020 an verschiedenen Standorten in Wien statt.**

*Treffpunkt ist Dienstag, den 18. Februar 2020, um 18:00 Uhr in der Jugendherberge Myrthengasse (Wien), wo alle Teilnehmenden übernachten werden. Das Seminar endet am Freitag, den 21. Februar 2020 um 14:30 Uhr.*

#### Veranstaltungszeitraum

Mittwoch, den 19. Februar bis Freitag, den 21. Februar 2020

#### Veranstaltungsorte

- **OREA:** Institut für Orientalische und Europäische Archäologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Hollandstrasse 11-13, 1020 Wien (<https://www.orea.oeaw.ac.at/>)
- **NHM:** Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, 1010 Wien (<https://www.nhm-wien.ac.at/>)
- **UFG:** Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie der Universität Wien, Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien (<https://ufg.univie.ac.at/>)

#### Anreise

Individuelle Anreise bis Dienstag, 18. Februar 2020, spätestens 18:00 Uhr.

#### Übernachtung

Jugendherberge Myrthengasse, Myrthengasse 7, 1070 Wien

Telefon +43 1 523 631 60, E-Mail [hostel@chello.at](mailto:hostel@chello.at), [www.1070vienna.at](http://www.1070vienna.at)

#### Kurzbeschreibung des Seminars

In diesem Seminar werden Einblicke in die Arbeitsweise der prähistorischen Archäologie vermittelt. Die Themengebiete umfassen unter anderem: neueste Erkenntnisse über die menschliche Evolution und die Rolle der Genetik, Neolithisierung als Beispiel gesellschaftsverändernder Migration, Metallurgie und soziale Stratifizierung, Urbanisierung und die Entstehung politischer Machtstrukturen, Geschlechterverhältnisse, Ethik. Die Teilnehmer\*innen sollen durch Einführungsvorträge und Gruppenarbeiten einen Überblick zu Themen der Urgeschichte und ihre Relevanz für die heutige Gesellschaft erlangen.

Die Teilnehmer\*innen werden hinter die Kulissen der Anthropologischen und Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien und der Sammlung des Instituts für Urgeschichte und Historische Archäologie der Universität Wien blicken und praktische Aspekte der Archäologie durch Alters- und Geschlechtsbestimmung an menschlichen Skeletten und Dokumentation von Keramik- und Metallfunden kennenlernen.

Es wird im Workshop-Stil mit 4-5 Gruppen à 4 Schüler\*innen gearbeitet.

*→ Der Besuch dieses Seminars ist nur anzuraten, wenn keine Berührungängste beim Umgang mit menschlichen Knochen und Zähnen bestehen.*

### **Rückfragen & Kontakt**

Dr. Alexander Nagler (Österreichische Akademie der Wissenschaften)

Tel.: +43/1/515-81-1272, Mobil: +43/664 612 72 11

[Alexander.Nagler@oeaw.ac.at](mailto:Alexander.Nagler@oeaw.ac.at)

<https://www.oeaw.ac.at/studienstiftung/home/>

## Programm (vorläufig)

### Dienstag, 18. Februar 2020

**bis 18:00 Uhr** Einchecken in der Jugendherberge Myrthengasse, Wien  
**19:00 Uhr** Abendessen

### Mittwoch, 19. Februar 2020

**09:00-10:00 Uhr** OREA: Einführung Osteologie (*Lukas Waltenberger*)  
**10:00-11:00 Uhr** OREA: Einführung Bio-archäologische Analysemethoden (*Katharina Rebay-Salisbury*)  
**ab 11:00 Uhr** Vorstellung des weiteren Programms und Vorbereitung der Gruppenarbeiten – anschließend Lunch im OREA  
**13:00-16:00 Uhr** NHM: Führung Anthropologische Abteilung (*Karin Wiltshcke-Schrotta, Doris Pany-Kucera*)  
**16:00-18:00 Uhr** NHM: Führung Prähistorische Abteilung (*Karina Grömer*)  
**ab 18:00 Uhr** OREA: Abendessen

### Donnerstag, 20. Februar 2020

**09:00-12:00 Uhr** UFG: Führung durch das Institut und seine Sammlungen (Treffpunkt: Währinger Park), (*Alois Stuppner, Michael Doneus*), anschließend Fahrt zum OREA  
**12:30-13:00 Uhr** Mittagspause (Lunch im OREA)  
**13:00-13:45 Uhr** OREA: Einführung Archäogenetik (*Katharina Rebay-Salisbury, Christoph Bock*)  
**13:45-14:30 Uhr** OREA: Einführung Altsteinzeit (*Christine Neugebauer-Maresch*)  
**14:30-15:15 Uhr** OREA: Einführung Neolithisierung (*Barbara Horejs*)  
**15:15-16:00 Uhr** OREA: Einführung Urbanisierung (*Otto Urban*)  
**16:00-18:00 Uhr** OREA: Gruppenarbeiten  
**18:30-19:30 Uhr** Abendprogramm: Room Escape Game (<https://www.timebusters.at/buchen/grossgruppen/?lang=en>), Untere Augartenstrasse 42/Top 1 Lokal, 1020 Wien  
**19:30 Uhr** Abendessen Restaurant Schöne Perle (<https://schoene-perle.at/>), Große Pfarrgasse 2, 1020 Wien

### Freitag, 21. Februar 2020

**09:00-12:30 Uhr** OREA: Vorträge der einzelnen Gruppen und Diskussion (*Michael Alram, Barbara Horejs, Karina Grömer*)  
**12:30-13:00 Uhr** Schlussfeedback mit Verleihung der Zertifikate an alle Teilnehmer\*innen  
**13:00 Uhr** Stehempfang „Mocktailparty“  
**14:30 Uhr** Abreise

## Informationen zu den Vortragenden

### Katharina Rebay-Salisbury (Leitung)

Prähistorikerin mit dem Forschungsschwerpunkt europäische Bronze- und Eisenzeit, Leiterin der Forschungsgruppe „Prehistoric Identities“ am Institut für Orientalische und Europäische Archäologie (OREA) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Nach dem Studium der Ur- und Frühgeschichte in Wien, das sie mit der Promotion 2005 abschloss, forschte und lehrte Katharina Rebay-Salisbury an den Universitäten Cambridge und Leicester in Großbritannien. Dort widmete sie sich in Projekten der Einführung der Brandbestattung in der europäischen Spätbronzezeit und eisenzeitlichen Netzwerken. 2015 kehrte sie mit einem FWF-Projekt zum sozialen Status von Mutterschaft im bronzezeitlichen Europa nach Wien zurück. Im selben Jahr erhielt sie den ERC Starting Grant für ihr Projekt „The value of mothers to society“, in dem sie mit einem interdisziplinären Team Mutterschaft in den letzten drei Jahrtausenden vor Chr. aus bioarchäologisch und sozialer Perspektive untersucht. Soziale Reaktionen auf Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindererziehung sowie der Zusammenhang zwischen reproduktivem und sozialem Status von Frauen stehen dabei im Mittelpunkt. Im Jahr 2016 wurde sie zum Mitglied der Jungen Akademie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt. 2017 habilitierte sie sich an der Universität Wien im Fach Urgeschichte und Historische Archäologie mit der Habilitationsschrift „Bodies, identities and social relations in Bronze and Iron Age Central Europe“. (<https://www.orea.oeaw.ac.at/das-institut/team/rebay-salisbury-katharina/> )

### Michael Alram

Numismatiker, Vizepräsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Nach dem Studium der Antiken Numismatik, Klassischen Archäologie und Alten Geschichte an der Universität Wien, das er 1982 mit der Promotion abschloss, forschte Michael Alram an der Iranischen Kommission. Er habilitierte an der Universität Wien in 1986 leitete ab 1987-2008 die Numismatischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Seit 2013 ist Michael Alram Direktor des Münzkabinetts des Kunsthistorischen Museum Wien, an dem er seit 2008 als Kurator tätig war. (<https://www.oeaw.ac.at/m/alram-michael/> )

### Christoph Bock

Bioinformatiker, Gruppenleiter am CeMM Forschungszentrum für Molekulare Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Doktoratsstudium am Max-Planck-Institut für Informatik in Saarbrücken (Deutschland) und anschließend Postdoc am Broad Institute des Massachusetts Institute of Technology (MIT) und der Harvard University sowie am Harvard Department for Stem Cell and Regenerative Biology (USA). Christoph Bock ist seit 2012 Gruppenleiter am CeMM. Außerdem ist er Gastprofessor an der Medizinischen Universität Wien, wissenschaftlicher Koordinator der Biomedical Sequencing Facility am CeMM sowie Gruppenleiter am Ludwig Boltzmann Institute for Rare and Undiagnosed Diseases. (<https://cemm.at/research/groups/christoph-bock-group/> )

### **Michael Doneus**

Prähistoriker und Professor für Umwelt- und Landschaftsarchäologie der Universität Wien. Nach dem Studium der Ur- und Frühgeschichte und der klassischen Archäologie an der Universität Wien, das er 1999 mit der Promotion abschloss, war Michael Doneus stellvertretender Direktor des Ludwig Boltzmann Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie. In 2019 Habilitation an der Universität Wien im Fach Ur- und Frühgeschichte und seit 2011 Professor an der Universität Wien. Seit 2014 korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. (<https://uha.univie.ac.at/ueber-uns/mitarbeiterinnen/universitaetsprofessorinnen/michael-doneus-institutsvorstand/> )

### **Karina Grömer**

Archäologin und Mitarbeiterin im Naturhistorischen Museum Wien. Nach dem Studium der Ur- und Frühgeschichte, Ethnologie, Altertumskunde, Ägyptologie und Klassische Archäologie an der Universität Wien, das sie 2007 mit der Promotion abschloss, war Karina Grömer wissenschaftliche Mitarbeiter und ab 2012 Angestellte im Naturhistorischen Museum Wien. In 2019 habilitierte sie an der Universität Wien im Fach Urgeschichte und Historische Archäologie. ([https://www.nhm-wien.ac.at/karina\\_groemer](https://www.nhm-wien.ac.at/karina_groemer) )

### **Barbara Horejs**

Studium der Ur- und Frühgeschichte und Klassischen Archäologie an den Universitäten Wien, Athen und Berlin. 2005 Promotionsabschluss mit „Summa cum laude“ an der FU Berlin, im Anschluss Reisestipendiatin des Deutschen Archäologischen Instituts (2005/06). Auszeichnung mit dem FWF START Preis 2010 sowie einem ERC Starting Grant 2011. 2011–2012 Direktorin der Jungen Kurie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW). Seit Juni 2013 Direktorin des Instituts für Orientalische und Europäische Archäologie (OREA) an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien. 2015 Verleihung einer Honorarprofessur der Universität Tübingen im Fach Ur- und Frühgeschichte. Seit 2015 korrespondierendes Mitglied der philosophisch-historischen Klasse der ÖAW und seit 2016 korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI). (<https://www.orea.oeaw.ac.at/das-institut/team/horejs-barbara/> )

### **Christine Neugebauer Maresch**

Studium der Ur- und Frühgeschichte, Anthropologie und Feldarchäologie an der Universität Wien. Freiberufliche Tätigkeit seit der Studienzeit, intensive Teilnahme an Feldforschungen in Österreich, wissenschaftliche Dokumentationen und Bearbeitungen, Inventarisierungen, Ausstellungen, Museen, Publikationen. Lehrtätigkeit seit 1988 an der Universität Wien, Department für Anthropologie, seit 1993 auch Institut für Ur- und Frühgeschichte, dort 2010 Habilitation mit dem Thema „Geistige Welt der Steinzeiten“. 1999–2016 Aufbau und Leitung der Forschungsgruppe Quartärarchäologie an der Prähistorischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, seit 2013 Institut für Orientalische und Europäische Archäologie (OREA). Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften seit 2012. (<https://www.orea.oeaw.ac.at/das-institut/team/neugebauer-maresch-christine/> )

### **Doris Pany-Kucera**

Studium der Biologie/Studienzweig Anthropologie (Diplomarbeit zu Muskelmarkenanalysen an den eisenzeitlichen Skeletten aus dem Gräberfeld Hallstatt, Abschluss 2003; Dissertation zu Muskelmarken- und Gelenkanalysen an den slawischen Skeletten von Thunau/Kamp, Abschluss 2015); Schüler- und Erwachsenenführungen im Naturhistorischen Museum Wien. Teilnahme an archäologischen Grabungen im In- und Ausland. Seit 2002 wissenschaftliche Assistentin in verschiedenen Projekten am Naturhistorischen Museum, als freiberufliche Anthropologin tätig für das Niederösterreichische (MAMUZ) und das Oberösterreichische Landesmuseum. Lehrtätigkeit an der Universität Wien und Pilsen. Konzeption und Umsetzung von Ausstellungsprojekten im In- und Ausland. 2015–2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin im FWF-Projekt „Der soziale Status von Mutterschaft in der Bronzezeit“ (Schwerpunkt auf der Analyse von „Geburtsmerkmalen“ am Skelett). Seit Herbst 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin im weiterführenden ERC Starting Grant Projekt „The value of mothers to society: responses to motherhood and child rearing practices in prehistoric Europe“. (<https://www.orea.oeaw.ac.at/das-institut/team/pany-kucera-doris/>)

### **Alois Stuppner**

Studium der Ur- und Frühgeschichte und Klassischen Archäologie an der Universität Wien, das er 1997 mit der Promotion abschloss. Seit 2001 Assistenzprofessor am Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie der Universität Wien. (<https://uha.univie.ac.at/ueber-uns/mitarbeiterinnen/wissenschaftliche-mitarbeiterinnen/alois-stuppner/>)

### **Lukas Waltenberger**

Bachelorstudium der Biologie mit Schwerpunkt Anthropologie an der Universität Wien, 2014 Masterabschluss mit Auszeichnung in Forensischer Osteologie an der Bournemouth University (UK). 2016 Mitarbeiter bei Comission of Missing Persons (CMP) Zypern. Verleihung des ATHEN-Stipendiums der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Seit 2017 Bachelorstudium der Ur- und Frühgeschichte an der Universität Wien und Doktorand am Institut für Orientalische und Europäische Archäologie (OREA) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen des ERC-Projekts VAMOS – The value of mothers to society. (<https://www.orea.oeaw.ac.at/das-institut/team/waltenberger-lukas/>)

### **Karin Wiltschke-Schrotta**

Studium Humanbiologie und Zoologie an der Universität Wien, seit 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Naturhistorischen Museum, Kuratorin der Röntgenbildsammlung. Forschungsschwerpunkte: Osteologie, Gräberfeldanalysen, Paläopathologie, Museologie sowie Lehrbeauftragte am Institut für Ur- und Frühgeschichte und Institut für Geschichte der Universität Wien. Seit 2016 interimistische Leitung der Anthropologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums ([https://www.nhm-wien.ac.at/karin\\_wiltschke-schrotta](https://www.nhm-wien.ac.at/karin_wiltschke-schrotta)).

---

### **Eva Schitter**

Botschafterin der Studienstiftung (<https://www.oeaw.ac.at/studienstiftung/botschafterinnen/>)